



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCCLIX. Kurfürst Johann belehnt die von Jtzenplitz mit Besitzungen zu
Grieben, am 5. März 1493.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

virde teil am hagen zu klinte zu rechtem manlehn vnd gesampter hant getrewlich vorzudragen gnediglich gelihn haben. — Czu vrkunth etc. Actum Tangermundt, am Mantag nach Fabiani Anno etc. LXXXXIII.

Nach dem Churm. Lehns-Copialbuche XXVIII, fol. 67.

CCCLVIII. Kurfürst Johann befundet eine Entscheidung seiner Rätthe zwischen der Frohnleihnams-Brüderschaft in Seehausen und Claus von Jagow über einen Hof zu Wendemark, am 1. Februar 1493.

Wyr Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, Churfurst etc., zu Stettin, Pommern etc. Hertzoge, Burggraue zu Norenberck vnde Furste zu Rugen, Bokennen etc., Alse sich tuisken den vorstenderen des hilligen lichams zu Sehausen, clegeren, eyns, vnde Clawes van Jagow antwertet anders tails, eynen Hoff, zu wentmarke gelegen, den itz Hans Redtuelt bowonet, das gherichte, Lagher, scattunge vnde anders bolangende, irrunge gehalten; dar sie vor vnse vorordente Rede to Tangermunde tor vorhorunge gekamen, dath defulue vnse Rede nach tosprake vnde antwerdt mith beider Parte willen gutlich bodedingt hebben, in maten hir nach folgt vnd also. Dath Clawes von Jagow sick der scattunge vnde des leghers auer den genanten hoff vortegen vnde nichts mehr, dan dat gericht allene myth der rechtligen straff dar auer boholden hefft vnde sollen de vorstender hinforder vor Clawes van Jagow vnde synen eruen vnforwert vnde vnforhindert bliuen vnde darmith der erringe, wo varsteidt, gentzlich ghericht vnde entscheiden syn, wo sie den von beyden deylen to holdende togefacht hebben. Tho Orkunde myth vnsseme opgedruckten Infigell vorsigelt vnde gegeuen to Tangermunde, Am fridage Vigilia Purificationis Marie, Im dusenden verhundersten, Im dre vnde negendesten Jare.

Gerden's Dipl. I, 576.

CCCLIX. Kurfürst Johann belehnt die von Igenplitz mit Besitzungen zu Grieben, am 5. März 1493.

Wir Johannis etc., Bekennen etc. —, das wir vnferm lieben getrewen Erick nitzenplitz auff vleissiges sein ansuchen vnd bette, auch In anfehung seiner willigen dinst, so er hieuorn getan vnd In furderen Zeiten ton mag vnd soll, vnd haben Im zwein houe mit sechs frien huben lands, hachst vnd niderst gericht bynnen Zauns Im dorff Grieben, sunff dick stucken, ein Beclacke vnnd vornynen wisch (sic), gelegen by dem See zu Scheldorff, holzen, wischen mit dem

gericht daruber, Inmassen Jhann Runstede solich gut hieuorn von vnser herschafft der marggraueschafft zu Brandenburg vnd vnns zu lehen gehabt, besessen vnd herbracht, von dem er das erblich erkaufft, das von Im auff sein behuff, wie recht, vor vns verlassen, das wir zu rechtem manlehen gnediglich gelihen haben vnd leihen Im vnd seinen menlichen leibs lehens erben solch gut obenberurt zu rechtem manlehen In vnd mit crafft dits briues vnd also, das er vnd sein menlich leibs lehens erben solich houe vnd gutter nue forder mehr von vns, vnfern erben vnd der marggraueschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehen haben, besitzen vnd gebrauchen, so oft das nott ist, nemen vnd empfaen, vns auch dauon thun vnd dinen sollen, als manlehens recht vnd gewanheit ist. Wir haben auch aws fundern genaden Guntzll vnd Marqwart, seinen Brudern, auch Curt, paull vnd Baltzer zu Griben, Hans, Heinrich vnd herman zu Jerchel, alle gnant die von Nitzenblitz, sein vettern vnd Irn menlichen leibs lehens erben die gesampten hand an solchen guttern gelihen, wie gesampter hand vnd lehen recht vnd gewanheit ist, Doch das sie die, so oft das not thut, empfaen vnd der gesampten hand volg thun. Wir leihen In hieran alles, das wir In hiran von rechts wegen verleihen sollen vnd mogen, doch vns vnd sunst einem Iderman an seinen rechten on schaden. Actum Coln an der Sprew, am Dinstag nach Remiscere, anno etc. Im LXXXXIII. Jar.

Nach dem Churm. Lehns-Copialbuche XXVIII, fol. 72.

CCCLX. Die von Bincelberg verkauften Besizungen in Garchau an die von Sanne,
am 22. April 1493.

Wy Drewes vnde Jurgen, Broder, de von vintzelberge geheyt, Bekennen etc. — dath wy rechtes kopes vorkofft hebben etc. meth willen vnd fulborth vnser veddern philippus vnd hanfs, de van vintzelberge genanth, vnd vorlathen hebben vor vnsern gnedigsten heren den Marggrauen, de dath dem duchtigen Jacob von sanne vnd synen rechten lehreruen gelegen hefft, Sodan wispel roggen vnd Seesteyn schillinge stendelscher weringe auer den schulthoff to Garchow, hoff vnd houen vnd meth aller tobehoringe des hauels, Szo also hans vintzelberge van voltzken vnd Clawes, de krugen geheiten, ermals gekofft hebben. Vnd efft wy ergenanten Drewes vnd Jurgen etlike rechticheit, pechte effte tinsse auer den vpgnanten schulthoff, den Jacob von sanne nu sulueft bewaneth, hadden, hebbe wy em vnd synen erffen alle vorkofft vnd setten em vnd synen eruen In de rechte vpmemende brukende were. Hirvar hefft vns de ergenante Jacob van Sanne wol to dancke vornoget vnd betalet Sestich gude vulwichtige rinsche gulden vnde eyne marck penninge stendelscher weringe, dy alle in vnse vnde vnser eruen nudt vnd framen gentzliken gekamen vnd gekeret sinth. Vnd wy erbenomeden drewes vnd Jurgen, brodere, willen vnd vnse eruen schalen den ergenanten Jacob von sanne vnd synen rechten eruen des erffkopes vnd gudere eyn recht gewere wesen etc. — Na der borth cristi vnsses heren Dufent virhundert Jar, dar na In dem dri vnd negentigsten Jar, des dunredages na tiburcii vnd valeriani der hilligen merteler.

Nach einer Copie. (Mittheilung des Herrn Geh. Reg.-Rathes von Werbed.)